

DEUTSCHFEISTRITZER
MARTINSHORN

Nr. 13 / AUSGABE 2022

 **FEUERWEHR**
DEUTSCHFEISTRITZ

**Kommunikation
im Wandel der Zeit**



Sehr geehrte Bevölkerung von Deutschfeistritz, werte Freunde und Gönner!

Mit dieser Ausgabe unseres beliebten Deutschfeistritzer Martinshorn halten Sie die mittlerweile 13. Ausgabe unseres Jahresberichtes in den Händen. Auch wenn sich die Lage rund um Corona im laufenden Jahr deutlich entspannt hat, war das Berichtsjahr 2021 dennoch von großen Herausforderungen für unsere Feuerwehr geprägt. Deutlich steigende Einsatzzahlen erforderten es, dass wir unseren Übungsbetrieb langsam, aber doch wieder in geordnete Bahnen lenken mussten. So starteten wir unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung eine einheitliche und zielorientierte Ausbildung unserer Atemschutzgeräteträger und Führungskräfte, um für oft gefährliche Tunneleinsätze gewappnet zu sein.

In Zeiten wie diesen fragen Sie sich sicherlich immer wieder, warum „so oft“ die Sirene ertönt. Nur durch das Sirenensignal können wir sicherstellen, dass wir auch genügend unserer Mannschaft erreichen, um unsere Einsatzaufträge schnell und effizient bewerkstelligen zu können. Wir ersuchen diesbezüglich um Verständnis, zumal von uns zusätzliche alternative Alarmierungsformen (wie

z.B. Personenrufempfänger oder Mobilfunk) verwendet werden, diese aber aufgrund vieler Aspekte als sehr unsicher gelten. Mit der Titelstory unserer aktuellen Ausgabe wollen wir Ihnen mit dem Thema „Kommunikation im Wandel der Zeit“ die Entwicklung dieser Thematik erläutern.

Wir wollen es aber auch nicht verabsäumen, Ihnen die Arbeit der Menschen in unserer Körperschaft zu präsentieren. So wollen wir uns in dieser Ausgabe dem Feuerwehrmedizinischen Dienst widmen, gerade in der vergangenen Zeit waren FA Dr. Carina Stranner und LM d.S. Michael Beinhauer unsere „Felsen in der Brandung“. Durch ihre perfekte Ausbildung, der jahrelangen Erfahrung und ihrer unbezahlbaren Unterstützung und Beratung konnten sie uns in großartiger Weise durch die schwierige Situation rund um Corona führen. Ihnen, und natürlich allen unseren Mitgliedern unserer Wehr – von jung bis alt – gilt unser größter Dank für die geleistete Arbeit und stetige Einsatzbereitschaft: Ihr seid spitze!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen informative Augenblicke beim Lesen unseres Martinshorn. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Entgegenkommen anlässlich unserer heurigen Florianisammlung, zu welcher Sie unsere Kameradinnen und Kameraden leider wieder nicht persönlich beehren werden können – dennoch ein aufrichtiges DANKE für Ihre Spendenbereitschaft!

Ihr Feuerwehrkommandant
HBI Andreas Reiter

IMPRESSUM

Herausgeber	Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz Grazerstraße 73, 8121 Deutschfeistritz
Redaktion und Text	HBI Andreas Reiter LM d.V. Rupert Schrank BM d.V. Dietmar Jantscher
Copyright	Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz
Layout & Design	Christian Hörzer, MSc christian-hoerzer.at



2021 rückte die FF Deutschfeistritz zu insgesamt **55 Einsätzen** – darunter 18 Brandeinsätze und 37 technische Einsätze – aus. Dabei konnte die Feuerwehr sowohl **9 Menschen**, als auch **2 Tiere retten**. Insgesamt wendeten unsere Kamerad:innen **11.843 freiwillig geleistete Stunden** für die Sicherheit an die Bevölkerung auf.

Kettenbagger in Vollbrand

Ein in einer Halle eines Industriebetriebes in Friesach abgestellter Kettenbagger geriet am 10.02.2021 in Brand. Das Schwerfahrzeug stand binnen kurzer Zeit aus ungeklärter Ursache in Flammen, weshalb die einsatzleitende Feuerwehr Friesach/Wörth umgehend weitere Feuerwehren aus der Umgebung nachalarmieren ließ, um ein Übergreifen der Flammen auf die Firmenhalle zu verhindern. Der Brand konnte von den Feuerwehren Friesach/Wörth, Peggau, Semriach, Kleinstübing, Deutschfeistritz und der BtF Sappi-Gratkorn schließlich rasch gelöscht werden.

Sägewerk in Flammen

In den frühen Morgenstunden des 03.03.2021 stand das Sägewerk Zechner in Deutschfeistritz lichterloh in Flammen. Für die Feuerwehren aus der Umgebung wurde Großalarm ausgelöst.

Durch einen umfassenden Löschangriff konnte ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Objekte verhindert werden, wodurch es den Feuerwehren gelang, die angrenzende Hobelhalle erfolgreich vor der Brandeinwirkung zu schützen. Die in Vollbrand stehende Sägeproduktionshalle

nicht mehr gerettet werden und fiel der hohen Brandlast zum Opfer. Im Einsatz standen die Feuerwehren Deutschfeistritz, Peggau, Kleinstübing, Großstübing, Übelbach/Markt, Neuhof, Friesach/Wörth sowie die FF Steinberg/Rohrbach und die BtF Sappi-Gratkorn.



Stundenlanger nächtlicher Löscheinsatz

Reisebus im Tunnel in Brand

Am 01.05.2021 gab es Alarm für die Tunnelbasiseinheiten auf der A9, Pyhrnautobahn. Mitten im Gleinalmtunnel war ein Reisebus in Brand geraten.



Das Feuer war im Motorraum des Busses ausgebrochen

Der Brand konnte dabei bis zum Eintreffen der Feuerwehren von Businsassen mittels Kleinlöschgeräten eingedämmt werden, sodass nur mehr kleinere Nachlöscharbeiten durchzuführen waren. Neun Personen wurden von den Feuerwehren aus dem verrauchten Gefahrenbereich gerettet. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden.

Brandeinsatz am Muttertag

Am 09.05.2021 mussten wir zu einem Brand in einem Mehrparteienhaus ausrücken. Mehrere Müllbehälter waren in einem Lagerraum in Brand geraten.



Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz

Die Feuerwehr hatte es dabei nicht weit zum Einsatzort, da sich die Einsatzstelle in einer Wohnsiedlung gegenüber dem Feuerwehrhaus befand. Bei unserem Eintreffen stellten wir fest, dass mehrere Großraumbehälter in der im Wohnhaus integrierten Müllsammelstelle in Vollbrand standen. Der Brand drohte auf die mit Holz verkleidete Fassade überzugreifen. Unter Einsatz von zwei Trupps mit schwerem Atemschutz gelang es uns nach kurzer Zeit das Feuer zu löschen und eine weitere Ausbreitung des Brandes auf das Mehrparteienhaus zu verhindern.

PKW von Fahrbahn abgekommen

Die Feuerwehren Friesach/Wörth und Deutschfeistritz wurden am 28.08.2021 zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A9, Pyhrnautobahn alarmiert.



Vom Unfallauto blieb nur ein Wrack übrig

Zwischen der Betriebsumkehre Eggenfeld und dem Autobahnknoten Deutschfeistritz kam ein PKW in Fahrtrichtung Voralpenkreuz von der Fahrbahn ab und prallte nach etwa 70 Metern Wegstrecke gegen die Lärmschutzwand und Leitschiene. Dabei wurden drei Personen unbestimmten Grades verletzt und von Rettungs- und Feuerwehrsanktärn erstversorgt, ehe sie dem Notarztteam zur weiteren Behandlung übergeben wurden. Danach wurde das stark beschädigte Unfallfahrzeug geborgen.

Großbrand in Peggau

24 Feuerwehren mit insgesamt 300 Einsatzkräften aus den Bereichen Graz-Umgebung und Graz mussten am 17.10.2021 einen Großbrand bei einer Altstoffentsorgungsfirma in Peggau bekämpfen.



Die schwarze Rauchsäule war kilometerweit sichtbar

Im Freigelände der Firma war es zu einem Großbrand gekommen. Die starke Brandintensität konnte nur durch einen massiven Angriff von mehreren Löschleitungen und unter Verwendung von schweren Atemschutzgeräten gebrochen werden. Der enorme Löschwasserbedarf wurde von der nahegelegenen Mur sichergestellt. Die FF Deutschfeistritz war mit allen 5 Einsatzfahrzeugen und 36 Personen ausgerückt und wir konnten schließlich nach einer körperlich sehr fordernden Einsatzzeit von mehr als 6 Stunden aus dem Einsatz herausgelöst werden.

Wohnhausbrand am Stefanitag

Am 26.12.2021 standen sechs Feuerwehren bei einem Wohnhausbrand in Friesach im Einsatz.



Koordinierte Lageführung bei den Löscharbeiten

Beim betroffenen Wohnhaus kam es in den Mittagsstunden zu einem Brand des Dachstuhles, welcher auf das weitere Gebäude überzugreifen drohte. Durch den schnellen und effektiven Löscheininsatz von mehreren Atemschutztrupps konnte eine Ausbreitung auf den gesamten Dachstuhl des Gebäudes erfolgreich verhindert und das Wohnhaus gehalten werden. Um den Löscheininsatz der Feuerwehren besser koordinieren zu können kam auch der Abschnittsführungsstab zum Einsatz.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn

Am 30.12.2021 kam es auf der A9, Pyhrnautobahn beim Knoten Deutschfeistritz zu einem schweren Verkehrsunfall. Dabei wurden vier Personen unbestimmten Grades verletzt.



Bei dem Unfall entstand erheblicher Sachschaden

Die Feuerwehren Friesach/Wörth und Deutschfeistritz wurden gemäß Alarmplan zu diesem in Richtung Vor-alpenkreuz passierten Unfall alarmiert. Drei Fahrzeuge waren zuvor miteinander kollidiert und kamen auf einer Länge von 200 Metern verstreut zum Stillstand. Zwei Personen wurden dabei in Zusammenarbeit von Feuerwehrsanitätern, Rettungssanitätern und Notarztteam in patientengerechter, schonender Weise aus den Unfallfahrzeugen gerettet, ehe sie dann zur weiteren Versorgung in die umliegenden Krankenhäuser transportiert wurden. Danach führten die Feuerwehren die Aufräumarbeiten an der Unfallstelle durch.



Schadstoffeinsatz Am 23.02.2021 war die Landesstraße im Ortszentrum von Deutschfeistritz mit Hydrauliköl verunreinigt. Die mehrere Hundert Meter lange Ölspur reichte dabei von der Murbrücke Peggau bis zum Marktplatz Deutschfeistritz. Beim rund zwei Stunden dauernden Umwelteinsatz musste die Straße immer wieder kurzzeitig für den Verkehr gesperrt werden.



Unwettereinsatz Am 30.07.2021 sorgte ein heftiges Unwetter mit starken Regenfällen in der Gemeinde Gratwein-Straßengel für starke Überflutungen und Schäden. Besonders der Ortsteil von Judendorf war schwer davon betroffen, weshalb auch unsere Feuerwehr zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung angefordert wurde, um die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen.



Überschlag Bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen kam am 28.11.2021 ein PKW im Bereich des Autobahnknotens Deutschfeistritz von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überschlug sich und kam auf dem Dach zu liegen. Die Feuerwehren Friesach/Wörth und Deutschfeistritz standen im Einsatz.

ÜBUNGEN UND AUSBILDUNGEN



Übungen und Ausbildung nehmen neben dem Einsatzdienst eine beachtliche Stundenzahl in Anspruch. Für regelmäßige Übungen werden in der Regel zwei Stunden pro Woche aufgewendet. Für eine Aus- oder Fortbildung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring müssen sogar einzelne Urlaubstage konsumiert werden. Die Kamerad:innen haben für das Jahr 2021 **1350 Stunden** bei **56 Übungen** aufgewendet.



Üben für den Ernstfall

Die Übungen der Feuerwehr bezwecken die Schulung und die Ausbildung der Mannschaft für den Ernstfall. Dabei wird Disziplin und Aufmerksamkeit gefordert. Eine gute Ausbildung bildet die Grundlage aller Leistungen an der Einsatzstelle. Zu jeder praktischen Ausbildung gehört ein bestimmtes Maß an Theorie dazu. Beides zusammen ergibt eine gute Grundlage für einen Feuerwehrmann / eine Feuerwehrfrau.



Die Ausbildung wird stufenweise durchgeführt

Ob ein Einsatz erfolgreich abgearbeitet werden kann, ist maßgeblich von zwei „Komponenten“ abhängig: einer modernen Ausrüstung und von Mitgliedern, die verstehen, wie sie das Equipment richtig einsetzen. Ausbildungen und Übungen sorgen dafür, dass bei Einsätzen alles reibungslos funktioniert.

Trotz Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen wurde versucht bei der Ausbildung keine Lücken aufkommen zu lassen. Übungen wurden in Kleingruppen und Theorie per Online-Schulungen durchgeführt, um das Kontaktisiko zu minimieren.



Was wurde geübt?

Ein kleiner Einblick in die Ausbildungsziele der Feuerwehr 2021:

Der sichere Umgang mit den Einsatzfahrzeugen sowie einsatztaktische Erhebungen im Einsatzgebiet.

Einführung der jüngeren Generation Atemschutzgeräteträger:innen in die überlebenswichtige Ausrüstung.

Vier Kameraden und eine Kameradin absolvierten erfolgreich die Grundausbildung.

Ein Abbruchhaus in Thal bei Graz bot ein „Heißes Training“. Unter Realbedingungen konnten Atemschutzgeräteträger einen Innenangriff üben.

Zwei Kameraden nahmen am Lehrgang „Brandbekämpfung“ an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark teil. Dabei galt als Ausbildungsziel das richtige Erkennen von Gefahren bei Bränden in geschlossenen Räumen.



Modernste Tunneltrainingsanlage Europas in der Steiermark

Im Laufe der Zeit wurden die Sicherheitsvorkehrungen in unterirdischen Verkehrsanlagen verbessert. Aber brennende Fahrzeuge in einem Tunnel lassen sich nie gänzlich verhindern. Am steirischen Erzberg wurde die modernste Tunneltrainingsanlage (TTZ) Europas gebaut. Hier kann das richtige Verhalten für Feuerwehreinsätze in Tunnels trainiert werden.

Dabei werden die Atemschutzgeräteträger körperlich und geistig besonders gefordert. Im Juni 2022 hat **HBM Martin Zechner** mit weiteren Kameraden aus der Steiermark, Oberösterreich und Burgenland an einem Tunneltraining teilgenommen.

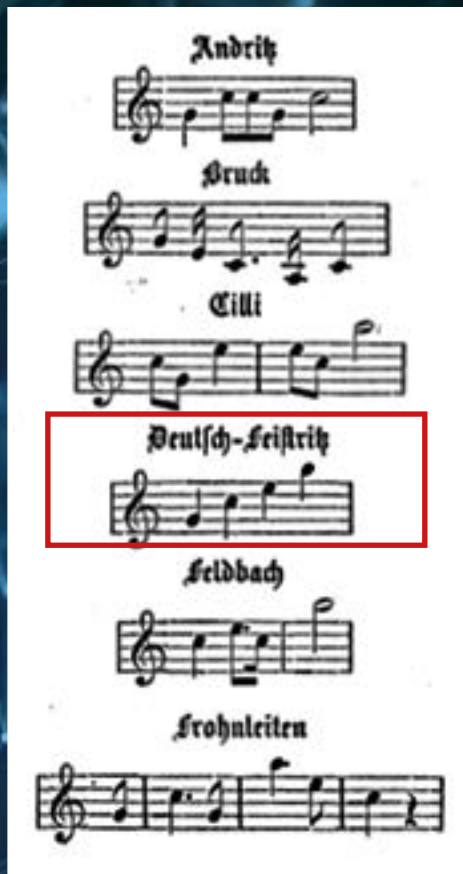
Derzeit wird der Schartnerkogeltunnel saniert. Die Tunnelbasiseinheiten Deutschfeistritz, Übelbach, Peggau, Friesach/Wörth und Gratkorn nutzen immer wieder die Möglichkeit gemeinsam zu trainieren. Augenmerk wird dabei auf Erkunden, Löschen, Suchen und Retten gelegt. Eine beachtliche Anzahl von Feuerwehrkameraden unserer Wehr haben bereits eine Ausbildung „Tunnel“ durchlaufen und sind für einen Einsatz bestens vorbereitet.



Kommunikation im Wandel der Zeit



MORSÉ-ZEICHEN.			
Alphabet:			
a	· —	f	· ·
á	· — · — · —	j	· — · — · — · —
b	· — · · ·	k	· — · — · —
c	· — · — · — · —	l	· — · · ·
ch	· — · — · — · — · — · —	m	· — · — · —
d	· — · · ·	n	· — · ·
e	·	o	· — · — · — · —
f	· · — · — ·	ó	· — · — · — · — · —
g	· — · — · — ·	p	· — · — · — ·
h	· · · ·	qu	· — · — · — · — · —
		r	· — · — · —
		s	· · ·
		t	— · —
		u	· · — · —
		ú	· · — · — · —
		v	· · · — · —
		w	· — · — · — · —
		x	· — · — · · — · —
		y	· — · — · — · — · —
		z	· — · — · — · — ·



Alarmierung und Kommunikation

Kommunikation mit Rauch- und Lichtzeichen gab es seit Menschen-gedenken. Von der drahtgebundenen Telegrafie zur drahtlosen Kommu-nikation bis hin zum digitalen Funk – im Laufe der Feuerwehrgeschichte wurden viele Mittel und Wege gesucht und gefunden um Einsatzkräfte zu alarmieren.

Einheitlicher Feuerwehr Notruf

Nach jahrelangen Verhandlungen konnten sich der ÖBFV mit der Post und Telegraphenverwaltung im März 1954 für eine einheitliche Regelung der Notrufnummern einigen. Zur Vermeidung von all zu vielen Fehlrufen wurden die Notrufnummern dreistellig festgelegt: 122 Feuer-wehr, 133 Polizei und 144 Rettung. Somit sind diese seit 68 Jahren im Dienste der Sicherheit.

Sirenenalarm

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit fast 9.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Zusätzlich dient der Sirenenalarm zur sicheren Alarmierung der Feuerwehren.

Brandmeldetechnik

Sicherheitsbedürfnis, Sicherheitsbewusstsein, Risikoeinschätzung, Kosten-Nutzen-Berechnung und die Möglichkeiten zur Schadensbe-grenzung bestimmen die Praxis der Brandverhütung. Die erste Brand-meldeanlage wurde in Berlin 1851 installiert. Werner von Siemens konzi-pierte das erste elektrische Feuermeldenetz der Welt. Untergrundkabel und Feuertelegraphen wurden verwendet, um 37 Feuerwachen Berlins mit der Zentrale zu verbinden.

Funksprechverkehr

Vor dem Funkspruchverkehr wurde die Befehlsgebung durch Signalhör-ner durchgeführt. Die Rufe sind instrumentale Ausdrücke für bestimmte Befehlsworte und kommen in dem Falle zur Anwendung, wenn diese der Entfernung oder des Lärms wegen nicht verstanden werden konnten. Eine mündliche oder schriftliche Nachricht wird mit Hilfe eines Funk-gerätes an eine bestimmte Gegenstelle weitergegeben. Um eine Funkdisziplin reibungslos abhalten zu können, gibt es eine einheitliche Funksprachordnung. Dazu werden auch viele taktische Bezeichnungen verwendet. Funk als Führungsmittel im Einsatz ist heute nicht mehr wegzudenken.

Wir danken dem Feuerwehrmuseum Groß St. Florian für die Bereitstellung der Fotos!



FA Dr. Carina Stranner
Feuerwehrärztin



LM d.S. Michael Beinhauer
Sanitätsbeauftragter



Feuerwehrmedizinischer Dienst

Der Feuerwehrmedizinische Dienst, kurz FMD, setzt sich in Ortsebene aus unserer Feuerwehrärztin sowie dem Ortssanitätsbeauftragten zusammen. Dem Ortssanitätsbeauftragten sind alle ausgebildeten Feuerwehrsani-täter:innen einer Feuerwehr unterstellt.

Rettungsdienstliche Transporte werden von der Feuerwehr nicht durchgeführt. Das Aufgabengebiet des feuerwehrmedizinischen Dienstes und des Feuerwehrsani-tätsdienstes teilt sich in zwei Bereiche auf: Erstens, die Untersuchung der Tauglichkeit unserer Feuerwehrkamerad:innen führt die Feuerwehrärztin durch. Ihr erweitertes Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Aus- und Fortbildung, Einsatzhygiene, Impfungen und Betreuung nach belasteten Einsätzen. Zweitens, die Hilfeleistung bei „Fremdpersonen“. Dazu gehört die medizinische Erstversorgung im Gefahrenbereich und patientenorientierte Rettung. Die Feuerwehrärztin sowie der Ortssanitätsbeauftragte werden vom Feuerwehrkommandanten für eine Funktionsperiode von fünf Jahren ernannt.

Ein jedes Feuerwehrmitglied muss bei der Grundausbildung einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Die Ausbildung zum/zur Feuerwehrsani-täter:in wird an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring in einem dreitägigen Kurs absolviert. Darauf folgen zwei weitere Tage für den richtigen Umgang mit der Korbtrage, die Personenrettung über einen Leiterweg und dem Umgang mit sämtlichen im Feuerwehrdienst befindlichen Hilfsmitteln.

Für den Feuerwehrsani-tätsdienst gibt es zusätzlich zahlreiche Weiterbildungen, wie bspw. die Menschrettung bei Verkehrsunfällen, Absturzsicherung oder der Umgang mit einem Defibrillator. Jährlich gibt es bei uns eine interne Fortbildung und periodische Auffrischungen für unsere Feuerwehrsani-täter:innen.

Die derzeitige Ausrüstung im Feuerwehrsani-tätsdienst umfasst: drei Erste-Hilfe-Koffer, einen Sanitätsrucksack, einen Notfallrucksack, zwei Korbtragen, eine Schaufeltrage, ein Spineboard, eine Rettungsboa, eine Reanimationspuppe für Übungen und rund 6.500 Einzelartikel für den Sanitätsbedarf. Nach derzeitigem Stand sind 24 Kamerad:innen unserer Wehr als Feuerwehrsani-täter:in ausgebildet.



Nachruf auf LM Friedrich Reiter sen.

Am 13. Oktober 2022 ereilte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Löschmeister Friedrich Reiter sen. kurz vor seinem 85. Geburtstag verstarb.

Friedrich war das an Lebensjahren älteste Mitglied unserer Feuerwehr. Er trat am 1. Jänner 1970 als Spätberufener der Freiwilligen Feuerwehr Deutschfeistritz bei und war seither stets aktiv bei den Einsätzen und Übungen mit dabei. Auch bei den Fetzenmärkten war er wegen seines fahrerischen Könnens als LKW-Fahrer eine unverzichtbare Größe. Als er mit 65 in den Reservestand übertrat, durfte er sein Kartenspieltalent bei dem jährlich stattfindenden Schnapserturnier der Feuerwehrsenioren im Feuerwehrabschnitt 1 mehrmals unter Beweis stellen und konnte dort sogar einmal als Sieger hervorgehen.

Wir haben mit Friedrich einen treuen Kameraden verloren. Auf dieser Seite wollen wir ihm ein paar Ausschnitte seines Feuerwehrlebens widmen.



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Deutschfeistritz im Oktober 2020.



Das Bild vom Mai 2011 zeigt Friedrich mit Josef Neubauer sen. (links) und Johann Zenz (rechts) kurz vor dem Abrücken zum Florianitag nach Friesach.



Eine besondere Ehre wurde Friedrich Reiter im Jahr 1995 zuteil, als ihm vom damaligen Landeshauptmann Josef Krainer jun. persönlich die Auszeichnung für seine 25-jährige Feuerwehrmitgliedschaft überreicht wurde.



Friedrich Reiter (links) und Otto Purgay (rechts) beim Fetzenmarkt um 1970.



Für Übungen und Ausbildung der Jugend wurden 91 Veranstaltungen mit 894 Stunden aufgewendet.

Unsere Jugendgruppe besteht derzeit aus **drei Buben** und **acht Mädchen**. Als Neuzugang konnten **Sebastian Wieser, Julian Krammer, Julie Karner** und **Emilia Schweiger** begrüßt werden. Drei Jugendliche wurden in den Aktivstand überstellt.

Veranstaltungen abgesagt

Lustige Veranstaltungen wie das Kegeln, Zimmergewehr-schießen oder Bubble Soccer konnten wegen der Corona-Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Und auch an dem einen oder anderen Bewerb konnte nicht teilgenommen werden.

Herausforderung für Betreuer

Die Jugend-Betreuer standen vor einer großen Herausforderung. Sie mussten für die Jugendlichen einen Weg finden damit das Erlernte nicht ganz in Vergessenheit gerät. Anfangs war es möglich in Kleingruppen zu üben. Als dies auch untersagt war, kam moderne Technik zum Einsatz. Online-Schulung war das Zauberwort. Es ist bei allen Beteiligten sehr gut angekommen.

Die Ausgabe des traditionellen Friedenslichtes aus Bethlehem an die Bevölkerung konnte unter Einhaltung der Coronamaßnahmen durchgeführt werden.



Besuch des Feuerwehrmuseums in Groß St. Florian



Teilnahme am Wissenstest der Feuerwehrjugend

I. Preis.

Heinrich Tröhllich
Sackstrasse Nr. 3
 in
GRAZ,
 empfiehlt sich mit Ausrüstungs- und Abwehrungs-Gegen-
 ständen, als:

Feuerwehr-Kzüge
 von fl. 5.50 an;
Wasserdichte Feuerwehrkleider & Mäntel,
Kappen
 von Leder und Tuch u.
Commissions-Lager von Ausrüstungs-
Gegenständen
 als
Helme, Beile, Gurten etc.
 sowie
Signal-Instrumente,
 ferner
Knöpfe, Schnüre, Monogramme etc. etc.
 Für prompte solide Ausführung und bestes Material
 wird bei allen Aufträgen die gewissenhafteste Sorgfalt verwendet.
 Bei größeren Bestellungen Percent-Einsparung gegen Cassa.
 Preis-Courants werden auf Verlangen gratis zugesandt.

Leykam-Josefsthal
 Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industria

K. k.  priv.

Maschinen-Papier-Fabriken
 in Gratz, Graz und Juchthal.

Buch- und Kunst-Druckerei
 (DAMPFBETRIEB)
 mit 14 Schnell- und 8 Handpressen, 3 Glätt- und 2 Satiniermaschinen,
 Papierstereotypen und mehr als 1500 Centnern der neuesten und
 geschmackvollsten Typen. Dieses Etablissement ist für den Kunst-
 druck jeder Art, für alle kaufmännischen und Gewerbeformulare,
 Enquêtes und Vignetten, endlich für den Druck von Werken und
 Journalen in verschiedenen Sprachen auf das Zweckmässigste ein-
 gerichtet. Vorzugsweise wird auch der typographische Farbendruck
 für artistische Accidenzachen cultivirt.

Lithographisches und Farbendruck-
Institut
 bestehend aus 1 Schnell- und 14 Handpressen nebst Gallicho- und
 Relief-Maschinen und 1 Satinier-Maschine, führt Arbeiten jeder Art
 sowohl für das Kunst-, als auch Merkantil- und das Gewerbeloch
 aus. In dieser Abtheilung werden vorzugsweise feinere Merkantil-
 Arbeiten, Werthpapiere aller Art, Actien, Camascheine etc. ausgeführt.

Schrift- und Stereotypen-Giesserei und
Galvanoplastik.
 Im Besitze einer grossen Menge der neuesten Schriften in Matrizen
 sind wir im Stande, sowohl Werk-, wie Accidenz- und Zierchriften,
 Einfassungen und Ornamente, im Maschinen- wie Handguss zu be-
 sondern billigen Preisen zu liefern.

Zeitungs-Verlag: Tagpost.

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, Niederlage von
Oelfarbendruck-Bildern u. Drucksorten-Verlag: Stempelgasse 4.

Visitkarten à la minute: Juchthalplatz 13.

General-Direction, Druckerei-Expedient und Bureau der Grazer Tagpost:
Stempelgasse 7.



Feuerwehrjugend Deutschfeistritz Sport, Spaß, Spiel und Ausbildung

Du möchtest Mitglied der Feuerwehrjugend werden?
 Dann melde dich bei uns!

Mehr Informationen unter:
www.feuerwehr-deutschfeistritz.at



Ehre wem Ehre gebührt

Verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Abschnittes 1 wurden im September 2021 beim Abschnittsfeuerwehrtag in Deutschfeistritz mit Auszeichnungen bedacht. Abgeordneter zum Nationalrat Mag. Ernst Gödl und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gernot Rieger führten die Auszeichnungen durch. Die Feierlichkeit wurde von einem Quartett des Musikvereines Deutschfeistritz-Peggau musikalisch umrahmt.

Beim Bereichsfeuerwehrtag in Fernitz-Mellach wurde **HBI Andreas Reiter** mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sowie dem Verdienstzeichen 3. Stufe in Bronze des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

HFM Thomas Beinhauer feierte im Oktober 2021 seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte das Kommando und überreichte ihm zu seinem Ehrentag eine Statue des „Heiligen Florian“.

Im Zuge einer Veranstaltung im Feuerwehrmuseum Groß St. Florian wurde **LM d.V. Rupert Schrank**, Beauftragter für Feuerwehrgeschichte und Dokumentation, aufgrund seiner jahrelangen und wertvollen Arbeit zur steirischen Feuerwehrgeschichte mit dem Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung ausgezeichnet.



Wir Gratulieren

Gratulation an unsere Feuerwehr-Senioren, wie im Bild **Josef Mitteregger**, welche beim Schnapser-Turnier des Feuerwehrabschnittes 1 erfolgreich teilgenommen haben.

Unser Kamerad **Manuel Hammernik und seine Stefanie** haben sich in Deutschfeistritz das JA-Wort gegeben. Nach alter Tradition wurde die Hochzeitsgesellschaft abgesperrt. Die Feuerwehrjugend und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr überbrachten dem Brautpaar beste Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.



Prävention

Präventionsmaßnahmen wurden auch 2021 getätigt. Unter anderem haben wir die Kinderkrippe in Deutschfeistritz besucht. Der Sinn dahinter war den Kleinkindern die „Furcht“ von einem voll ausgerüsteten Atemschutzgeräteträger zu nehmen. Die ein wenig hervorgebrachte Skepsis bei den Kindern war allerdings schnell verflogen als bemerkt wurde, dass sich unter der Ausrüstung ein netter und hilfsbereiter Mensch befindet.

Im Schulzentrum Deutschfeistritz wurden Vorträge über das richtige Verhalten im Brandfall abgehalten. Schwerpunktthema war die Vorgangsweise bzw. Evakuierung beim Auftreten eines Ernstfalles. Eine unangekündigte Evakuierung wurde alarmmäßig ausgelöst und war der Abschluss für unser Projekt „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“.

Auch die alljährliche Feuerlöscherüberprüfung, bei der zahlreiche Bewohner unserer Gemeinde die Gelegenheit hatten, Kleinlöschgeräte überprüfen zu lassen, wurde durchgeführt.



☎ 122



www.feuerwehr-deutschfeistritz.at